



---

**Regierungsrat**

Luzern, 02. Juni 2015

**ANTWORT AUF ANFRAGE****A 627**

Nummer: A 627  
Protokoll-Nr.: 658  
Eröffnet: 26.01.2015 / Finanzdepartement

**Anfrage Fässler Peter und Mit. über die Geschwindigkeit der Homepage des Kantons Luzern****A. Wortlaut der Anfrage**

Im Newsletter der Zeitschrift PC-Tipp vom 4. Dezember 2014 wurden die Testresultate betreffend Zugriff auf die einzelnen Homepages der Kantone publiziert: [www.pctipp.ch/news/gesellschaft/artikel/so-schnell-ist-die-webseite-ihres-kantons-81449](http://www.pctipp.ch/news/gesellschaft/artikel/so-schnell-ist-die-webseite-ihres-kantons-81449). Gemessen wurden die Verfügbarkeit (Up-Time) sowie Performance (Ladezeit der Webseite) und der Stabilitätsindex.

Unser Kanton Luzern schnitt bei diesem Test zusammen mit dem Kanton Neuenburg mit grossem Abstand am schlechtesten ab. Die Begründung für das schlechte Resultat wird wie folgt beschrieben:

«Grosse Homepage bremst Luzern aus

Nachdem der Kanton Luzern im September seiner Homepage ein neues Aussehen verpasst hat, ist diese nun 3,4 Megabyte gross. Laut IP-Label ist es daher kein Wunder, dass die Antwortzeiten von 6,9 Sekunden auf 23 Sekunden gestiegen sind.»

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat die Problematik der langsamen Homepage des Kantons bekannt?
2. Gedenkt der Regierungsrat etwas zu unternehmen, um den Kanton Luzern in Sachen Homepage näher zu vergleichbaren Kantonen zu bringen?
3. Was bedeutet es für das Image des Kantons Luzern, speziell gegenüber Firmen, mit so schlechten Werten dazustehen?
4. Ist der Schlussrang in dieser Bewertung eventuell auf die Sparübungen des Kantons zurückzuführen?

*Fässler Peter*  
Candan Hasan  
Schneider Andy  
Lorenz Priska  
Krummenacher Martin  
Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline  
Zemp Baumgartner Yvonne  
Dettling Trix  
Zopfi-Gassner Felicitas  
Roth David

## B. Antwort Regierungsrat

Zu Frage 1: Ist dem Regierungsrat die Problematik der langsamen Homepage des Kantons bekannt?

Weder dem Regierungsrat, der Staatskanzlei noch der Dienststelle Informatik sind Reklamationen betreffend langen Ladezeiten kantonaler Webauftritte bekannt. Zudem zeigen die regelmässigen Messungen der Dienststelle Informatik ein anderes Bild. Die durchschnittliche Ladezeit betrug zum Beispiel im Februar 2015 lediglich 0.5 Sekunden.

Die Test-Situation der Firma ip-label ist nicht alltäglich und bezieht sich nicht auf den Normalbetrieb unseres Webauftrittes. Die Messwerte sagen somit nichts über die Geschwindigkeit und Performance von [www.lu.ch](http://www.lu.ch) im regulären Betrieb aus. Die publizierten Messwerte wurden in einer künstlich herbeigerufenen Extremsituation, sogenannte Last- oder Stresstests, erhoben. Bei einem Lasttest wird mittels spezieller Software ein Vielfaches von Webseiten-Besuchern und Seitenaufrufen (Hits) simuliert. Komplett abweichend vom Normalbetrieb unserer Systeme. Im Verlaufe der Tests wird die Last stetig angehoben, bis die Systeme an ihre Grenzen stossen. Mit diesem Vorgehen kann einerseits die Lastgrenze eruiert werden und andererseits zeigt dies die Performance Engpässe, sogenannte "Flaschenhalse" auf. Die Web Infrastruktur des Kantons Luzern ist so dimensioniert, dass die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit in einem günstigen Verhältnis stehen.

Zu Frage 2: Gedenkt der Regierungsrat etwas zu unternehmen, um den Kanton Luzern in Sachen Homepage näher zu vergleichbaren Kantonen zu bringen?

Das grafische Layout mit vielen Bildern und der Integration von Social Media Elementen führt zwangsläufig zu Seiten mit grösserem Datenvolumen. Deren Werte liegen aber bei den heutigen Bandbreiten durchaus im normalen Bereich. Es ist eine betriebliche Aufgabe der Dienststelle Informatik, Optimierungen zu prüfen und umzusetzen.

Zu Frage 3: Was bedeutet es für das Image des Kantons Luzern, speziell gegenüber Firmen, mit so schlechten Werten dazustehen?

Der Kanton verfügt über eine zweckmässige und wirtschaftlich sinnvolle Internetauftritts-Infrastruktur, welche die Bedürfnisse der Nutzer sehr gut erfüllt. Wir konnten deshalb bisher auch keine negativen Auswirkungen oder entsprechende Rückmeldungen feststellen. Deshalb vertritt der Regierungsrat die Meinung, dass das Image des Kantons nicht an künstlich herbeigeführten längeren Antwortzeiten des Internetauftritts abhängt.

Zu Frage 4: Ist der Schlussrang in dieser Bewertung eventuell auf die Sparübungen des Kantons zurückzuführen?

Die Messungen der Firma ip-label wurden zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 29. November 2014 gemacht. In diesem Zeitraum führte die Dienststelle Informatik das Upgrade des Content Management Systems (CMS) durch. Diese Arbeiten finden in speziellen Wartungsfenstern ausserhalb der Bürozeiten statt und waren für die Webseitenbesucher nicht spürbar. Die damit im Zusammenhang stehenden Unterbrüche der Systeme haben sich jedoch trotzdem negativ auf den Messwert betreffend Verfügbarkeit ausgewirkt.

Gleichzeitig führte die Dienststelle Informatik interne Last-Stresstests im November 2014 durch und sie belegen, dass unser Content Management System (CMS) äusserst performant ist. Messresultate zeigen, dass Engpässe erst in Extremsituationen ab ca. 3'500 gleichzeitigen Usern beziehungsweise 2'000 Hits pro Sekunde entstehen können.

Eine annähernd vergleichbare Situation tritt im Kanton Luzern normalerweise alle vier Jahre im Rahmen der Wahlen auf. Für dieses spezielle Wochenende werden unsere Systeme jeweils zusätzlich aufgerüstet, um Performance Engpässe zu unterbinden. Diese Vorbereitungen für die Wahlen wurden im März 2015 umgesetzt und anschliessend wieder zurückgebaut.

Die Aktivitäten rund um den Auftritt des Kantons im Internet haben mit den Sparbemühungen des Kantons insofern einen Zusammenhang, als dass bei der Dimensionierung von Infrastrukturen immer nach einer Lösung mit optimalem Kosten-Nutzenverhältnis gesucht wird.